

Stadtgespräch Solingen

GOLDENES BUCH

Empfang für Gäste aus Thiès und Jinotega

Ab heute findet in Solingen das „Internationale Bergische Entwicklungsforum“ zu Klimapartnerschaft und nachhaltiger Kommunalentwicklung statt. Teilnehmer sind dabei auch Vertreter aus Jinotega (Nicaragua) und Thiès (Senegal), mit denen die Klingenstadt freundschaftlich verbunden ist. Zusammen mit regionalen Fachleuten und europäischen Experten werden bis Freitag im Zentrum Frieden Ideen für langfristige Kooperationsprojekte und lokale Handlungsansätze gesammelt. „Diese Fachtagung bietet die große Chance, hier nachhaltig zu arbeiten und ein Stück weit der Verantwortung gerecht zu werden, die aus dem Agenda-Motto ‚Global denken, lokal handeln‘ resultiert“, hat **Norbert Feith** im Vorfeld erklärt.

Einen Tag vor der heutigen Eröffnung der Konferenz hat der Oberbürgermeister die Amtskollegen beider Städte und deren Delegationen begrüßt. **Leonidas Ceteno Rivera** aus Nicaragua und **Talla Sylla** aus dem Senegal wurde bei einem Empfang die Ehre zuteil, sich ins Goldene Buch einzutragen. Zudem wurden im Rahmen dieser Veranstaltung die beiden Sitzungsräume im



Oberbürgermeister Norbert Feith begrüßt in Solingen Leonidas Ceteno Rivera, Bürgermeister von Jinotega, und Talla Sylla, Bürgermeister in Thiès. Beide trugen sich gestern ins Goldene Buch der Stadt Solingen ein.

FOTO: STEPHAN KÖHLEN

Verwaltungsgebäude an der Bonner Straße offiziell in „Raum Jinotega“ und „Raum Thiès“ umbenannt.

Anschließend unterstrichen Sylla und Feith die guten Beziehungen mit einer Aktion auf der neu gestal-

teten Kölner Straße: Solingens Oberbürgermeister und sein Thiès-Kollege pflanzten einen Baum der Freundschaft und des Klimaschutzes. Unter dem Motto „Der Süden braucht mehr als unser Mitleid“

arbeitet der „Förderverein Freundschaft mit Thiès“ in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern in dem westafrikanischen Land an Lösungen zum nachhaltigen Klimaschutz.